

Niederschrift

über die 27. Sitzung (Etat) (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-West
am Donnerstag, **15.11.2012**, 17:00 Uhr - 20:50 Uhr,
Haus der Begegnung Albachten, Hohe Geist 8, 48163 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Peter Hamann, Christian Hinzmann, Ingeborg Hißmann, Bernd Krekeler, Angela Stähler bis 20.45 Uhr (TOP 6.1.), Andreas van der Meulen, Elisabeth Westrup, Peter Wolfgarten,

von der SPD-Fraktion

Stephan Brinktrine, Philipp Hagemann, Manfred Rösmann,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Kai Bleker, Anke Pallas, Brigitte von Schoenebeck,

von der FDP-Fraktion

Peter Koch-Tölken, Prof. Dr. Kurt Poll bis 20.47 (TOP 6.2.),

von der UWG-MS

Ursula Blankenstein,

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Marianne Koch bis 19.45 (TOP 5.2.),

von der Verwaltung

Mechtild Bökamp-Gerdemann, Tobias Krause-Kämereit, Dagmar Loddenkemper, Alois Weihermann,

für die Schriftführung

Ursula Vennemann,

für die Stenogrammaufnahme

Gerda Otte,

Es fehlten:

Hannes Draeger (DIE LINKE), Beate Kretzschmar (SPD),
Christina Drude (Vertreterin des Jugendrates)

Gäste:

Herr Jan Eisermann und Studentinnen und Studenten der Akademie Gestaltung im Handwerkskammerbildungszentrum Münster

Tagesordnung

- | | |
|---------------------------|---|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Anregungen gemäß § 24 GO NW |
| | 3. Berichte |
| <u>Mündlicher Bericht</u> | 3.1. Gestaltung von Kreisverkehren
Projekt- und Ideenvorstellung der Studenten der Akademie Gestaltung im Handwerkerbildungszentrum |
| <u>Mündlicher Bericht</u> | 3.2. Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses in Münster-Albachten (Rottkamp 45, 47) |
| <u>V/0772/2012</u>
III | 3.3. Ergebnisbericht zum Einplanungsgespräch über die Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus ab 2013 |
| <u>Mündlicher Bericht</u> | 3.4. Erhalt des Seihofteiches
Sachstandsbericht und weiteres Verfahren
hierzu: Antrag der Bezirksvertretung Münster-West |
| | 4. Entscheidungen |
| <u>V/0803/2012</u>
I | 4.1. Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Münster-West |
| <u>V/0836/2012</u>
II | 4.2. Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 2013 im Stadtbezirk West,
geplante Instandsetzungsmaßnahmen
- Baubeschlüsse - |
| | 5. Anhörungen |
| <u>V/0754/2012</u>
II | 5.1. Neubau einer Zweifachsporthalle und perspektivische Erweiterung der Peter-Wust-Schule in zwei Bauabschnitten
- Ergebnis des Wettbewerbs
- Beauftragung der Architektenleistungen
hierzu: Antrag der CDU-Fraktion vom 24.10.2012 |

- | | | |
|---------------------------|-----------|--|
| <u>V/0247/2012</u>
III | 5.2. | Gesamtstädtisches Konzept zur Ermittlung von Flächenpotenzialen zur Errichtung von Windenergieanlagen (WEA) und zur Darstellung entsprechender Konzentrationszonen für WEA im Flächennutzungsplan der Stadt Münster
hierzu: Antrag der GAL-Fraktion vom 24.10.2012 |
| <u>V/0702/2012</u>
II | 5.3. | Nachhaltige kommunale Haushaltspolitik – Handlungsprogramm 2012 bis 2017 (Teil 2)
- Antrag der SPD-Fraktion vom 06.11.2012 |
| <u>V/0589/2012</u>
II | 5.4. | Bürgerhaushalt 2012 - Einbringung der 102 bestplatzierten Bürgervorschläge |
| | 5.5. | Beratung des Haushaltsplanes 2013 sowie Ergebnis- und Finanzplanung bis 2016
Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretung Münster-West für das Haushaltsjahr 2013
- Antrag der CDU-Fraktion vom 24.10.2012
- Antrag der SPD-Fraktion vom 05.11.2012 |
| | 6. | Vorschläge und Anregungen |
| <u>A-W/0014/2010</u>
I | 6.1. | Änderungsantrag zum Bebauungsplan Nr. 396 Mecklenbeck
Wohnen im Zentrum von Mecklenbeck / Stärkung der Stadtteilinfrastruktur
Antrag der CDU-Fraktion vom 15.04.2010 |
| <u>A-W/0021/2012</u>
I | 6.2. | Schwarzer Kamp
Antrag der CDU-Fraktion vom 01.09.2012 |
| <u>A-W/0024/2012</u>
I | 6.3. | Sozialpädagogische Unterstützung an Schulen in Roxel / Analyse des Angebotes
Antrag der SPD-Fraktion vom 05.11.2012 |
| | 7. | Verschiedenes |

Frau Westrup eröffnete um 17.00 Uhr die öffentliche Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Sie begrüßte die erschienenen Mitglieder der Bezirksvertretung, die Mitglieder des Rates, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung und der Presse sowie die erschienenen Bürgerinnen und Bürger.

Frau Westrup teilte mit, dass sich Frau Kretzschmar und Herr Draeger sowie die Vertreterin des Jugendrates, Christina Drude, für die Sitzung entschuldigt hätten.

Herr Koch-Tölken beantragte zu

- TOP 5.3. – Vorlage V/0702/2012 – Nachhaltige kommunale Haushaltspolitik – Handlungsprogramm 2012 bis 2017 (Teil 2) und

- TOP 5.4.- Vorlage V/0589/2012 – Bürgerhaushalt 2012 – Einbringung der 102 bestplatzierten Bürgervorschläge

Einzelabstimmung.

Es erhob sich kein Widerspruch.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Westrup gab bekannt:

- Zwei Einladungen zu Kulturveranstaltungen.
- Ein Dankschreiben des Hauses der Familie Münster vom 31.10.2012 zum bewilligten Zuschuss zu den Kosten des Deutsch-Sprach- und Alphabetisierungskurses für Migrantinnen in Münster-Gievenbeck.
- Ein Schreiben von Frau Veronika Güttler vom 29.10.2012 betreffend die Niederlegung ihres Mandates als Trägervertreterin in der Kita Legdenweg.
- Ein Schreiben der Schulpflegschaft der Marienschule Roxel vom 05.11.2012 zu Investitionen im Bildungsbereich. Das Schreiben war den Fraktionen und Einzelvertretern in der Bezirksvertretung zugesandt worden.
- Ein Schreiben der Schulpflegschaft der Peter-Wust-Schule betreffend eine Anregung zur Vorlage V/0754/2012 – Neubau der Zweifachsporthalle sowie der perspektivischen Erweiterung in 2 Bauabschnitten.
- Dass die Aktion Sauberes Münster 2013 in der Zeit vom 15. – 21.03.2013 stattfinden werde. Hauptsammeltag der Gruppen sei der 16.03.2013.

Herr Weihermann gab bekannt:

- Eine Einladung des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zum ersten Lärmforum am 21.11.2012 um 17.30 Uhr zur Lärmkartierung und Lärmaktionsplanung im Stadtgebiet Münster. Das Schreiben lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor.
- Einen Antrag der Kath. öffentlichen Bücherei St. Ludgerus Albachten vom 10.11.2012 auf Bezuschussung neuer Möblierung aus Anlass des anstehenden Umzuges der Bücherei. Der Antrag könne unter TOP 4.1. – Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Münster-West mit beraten werden.
- Dass sich das Schreiben des Forums Roxel vom 07.11.2012 zur Errichtung eines Wasserbrunnens auf dem Pantaleonplatz erledigt habe. Der Verein sehe von der Errichtung eines Wasserbrunnens ab.

Herr Krekeler gratulierte Frau Westrup im Namen der Bezirksvertretung zum 65. Geburtstag.

Punkt 2 der Tagesordnung**Anregungen gemäß § 24 GO NW**

Keine.

Punkt 3 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 3.1 der Tagesordnung
Mündlicher Bericht****Gestaltung von Kreisverkehren
Projekt- und Ideenvorstellung der Studenten der
Akademie Gestaltung im Handwerkerbildungszent-
rum**

Frau Westrup begrüßte Herrn Akademiedozent Jan Eisermann und die Studentinnen und Studenten der Akademie Gestaltung im Handwerkskammerbildungszentrum Münster.

Nachdem die Studentinnen und Studenten ihre Gestaltungsvorschläge für den künftigen Kreisel an der Einmündung Fritz-Stricker-Straße / Mecklenbecker Straße präsentiert hatten, bedankte sich Frau Westrup für die gelungene Präsentation.

Herr van der Meulen bedankte sich bei der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit mit der Akademie für Gestaltung.

Herr Rösmann schlug vor, dass vor der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung am 04.12.2012 im Ältestenrat über das weitere Vorgehen zu Kreiselgestaltungen gesprochen werden solle.

Die Bezirksvertretung stimmte dem Vorgehen zu.

**Punkt 3.2 der Tagesordnung
Mündlicher Bericht****Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses in
Münster-Albachten (Rottkamp 45, 47)**

Frau Bökamp-Gerdemann und Frau Loddenkemper stellten den Mitgliedern der Bezirksvertretung das Bauvorhaben zur Bebauung des Grundstückes Rottkamp 45/47 vor. Der Beirat für Stadtgestaltung und der Planungsausschuss hätten dem Entwurf zugestimmt.

Herr van der Meulen regte an, dass Gebäude um 1.00 m bis 1,50 Meter in der Flucht verspringen zu lassen, um damit eine Vorgartensituation entstehen zu lassen. Die Mitglieder der Bezirksvertretung stimmten dem Vorschlag einstimmig zu.

Nach Diskussion bedankte sich Frau Westrup bei Frau Bökamp-Gerdemann und Frau Loddenkemper für die Vorstellung des Bauvorhabens.

**Punkt 3.3 der Tagesordnung
V/0772/2012****Ergebnisbericht zum Einplanungsgespräch über
die Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur
Förderung des kommunalen Straßen- und Radwe-
gebaus ab 2013**

Die Bezirksvertretung nahm die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

**Punkt 3.4 der Tagesordnung
Mündlicher Bericht**

**Erhalt des Seihofteiches
Sachstandsbericht und weiteres Verfahren
hierzu: Antrag der Bezirksvertretung Münster-West**

Herr Weihermann erläuterte den Mitgliedern der Bezirksvertretung noch einmal die Historie zum Seihofteich und ging hierbei auch auf die derzeitige Pflegesituation durch den Heimat- und Kulturkreis Roxel e.V. ein.

Von der Bezirksvertretung Münster-West lag nachfolgender gemeinsamer Antrag vor:

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten Vorschläge zu unterbreiten, wie der Seihofteich einschließlich seiner Nebenanlagen unabhängig von der derzeitigen Pflege durch den Heimat- und Kulturkreis Roxel e.V. erhalten werden kann.

Es ist ausdrücklicher Wunsch der Bezirksvertretung Münster-West, den Seihofteich in seiner jetzigen Form auf Dauer zu erhalten.

Die Bezirksvertretung beschloss den Antrag einstimmig.

Punkt 4 der Tagesordnung

Entscheidungen

**Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0803/2012**

**Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Verbände
und sonstige Vereinigungen und Initiativen im
Stadtbezirk Münster-West**

Herr Weihermann teilte mit, dass nachträglich noch die folgenden Anträge eingegangen seien:

- Antrag des Fördervereins Maria Aparecida auf Bezuschussung eines Spielschiffes für den Außenbereich. Die Investition für das Spielschiff betrage insgesamt 6.150 € (inkl. TÜV-Abnahme und sonstiger Kosten). Hierzu werde ein Zuschuss in Höhe von 3.000 € erbeten.
- Antrag der Kath. öffentlichen Bücherei St. Ludgerus Albachten vom 10.11.2012 auf Bezuschussung neuer Möblierung aufgrund des anstehenden Umzuges der Bücherei ins Pfarrheim. Die Gesamtkosten für die Möblierung beliefen sich auf 9.549,94 €. Nach Rücksprache mit der Kirchengemeinde sei die Finanzierung bis auf 2.500 € gesichert. Dieser Fehlbetrag solle als Zuschuss gewährt werden.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig:

I. Sachentscheidung:

Den in der Anlage 1 der Vorlage aufgeführten Vereinen werden die dort ausgewiesenen Zuschüsse gewährt. **Des Weiteren wird dem Förderverein Maria Aparecida e. V. ein Zuschuss in Höhe von 3.000 € und der kath. öffentlichen Bücherei St. Ludgerus Albachten ein Zuschuss in Höhe von 2.500 € gewährt.**

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretungen	2012		
Zeile	15	Transferaufwendungen		19.100	

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0836/2012****Unterhaltung der Grundstücke und baulichen
Anlagen 2013 im Stadtbezirk West,
geplante Instandsetzungsmaßnahmen
- Baubeschlüsse -**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

- 1) Der Durchführung der in der Anlage 1 der Vorlage (bezirksbezogene Schulen und sonstige Gebäude) aufgeführten Instandsetzungsmaßnahmen städt. Gebäude im Bezirk Münster-West für das HH-Jahr 2013 wird zugestimmt.
- 2) Die in der Anlage 2 der Vorlage (Schulen und sonstige Gebäude mit überbezirklicher Bedeutung) aufgeführten Maßnahmen werden zur Kenntnis genommen.
- 3) Sofern aus Sicht der Verwaltung oder aus der Sicht der Bezirksvertretung aufgrund neuer Dringlichkeitserfordernisse bzw. aus finanziellen Gründen von der Auflistung (Anlage 1 der Vorlage) abgewichen werden soll, ist eine neue Beschlussfassung im Rahmen der Haushaltsberatungen oder im Laufe des Jahres vorzunehmen.
- 4) Die in der Anlage 3 der Vorlage aufgeführten Instandsetzungsmaßnahmen, die voraussichtlich erst ab 2014 ff bemittelt werden können, werden zur Kenntnis genommen.
- 5) Die in der Anlage 4 der Vorlage aufgeführten, von der Verwaltung identifizierten Standorte / Gebäude mit hohem Instandhaltungsrückstau werden zur Kenntnis genommen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die zur Durchführung der oben zu 1) genannte Sachentscheidung erforderlichen Ansätze für Aufwand / Auszahlungen stehen vorbehaltlich des Ratsbeschlusses über den Haushaltsplan 2013 wie folgt zur Verfügung:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	HH- Jahr	Betrag Euro	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Amt für Immobilienmanagement			
Teilergebnisplan	13	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2013	38.089.080	Sammelposition
Insgesamt:				38.089.080	

Befristung
keine

Punkt 5 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0754/2012

Neubau einer Zweifachsporthalle und perspektivische Erweiterung der Peter-Wust-Schule in zwei Bauabschnitten
- Ergebnis des Wettbewerbs
- Beauftragung der Architektenleistungen
hierzu: Antrag der CDU-Fraktion vom 24.10.2012

Aus der Sitzung der Bezirksvertretung Münster-West am 24.10.2012 lag folgender Antrag der CDU-Fraktion vor:

*Die Vorlage **V/0754/0212** wird mit den dick gedruckten Änderungen beschlossen:*

1. *Das Ergebnis des Architektenwettbewerbes für den Neubau einer Zweifachsporthalle und die perspektivische Erweiterung der Peter-Wust-Schule in zwei Bauabschnitten wird einschließlich der Empfehlung des Bewertungsgremiums (Anlage 1 der Vorlage - Protokoll der Sitzung des Bewertungsgremiums, Anlage 2 der Vorlage - Planverkleinerungen des 1. Preises, Entwurf der Architekten Knoche Ellertmann) zur Kenntnis genommen.*

Folgende Optimierungen am Siegerentwurf werden vorgenommen:

- **Die PKW-Stellplätze werden ausschließlich im Bereich des Dingbängerweges untergebracht (siehe Skizze Anlage)**
 - **Die Turnhalle wird nach Süden Richtung der entfallenden PKW-Stellplätze verschoben.**
 - **Für die Schulerweiterung wird eine schulhofflächenschonendere Lösung erarbeitet (siehe 3.).**
 - **Der zentrale Stufen-Platz entfällt zugunsten von Spiel- und Boltzplatzfläche.**
 - **Die Erschließung und die Raumorganisation der Sporthalle wird verbessert.**
2. *Das Architekturbüro Knoche Ellertmann, Münster, wird **im Rahmen der hier dargestellten Vorgaben** mit den Architektenleistungen gemäß HOAI beauftragt.*
 3. *Die Verwaltung wird beauftragt, für die Zweifachsporthalle die Entwurfsplanung einschließlich Kostenberechnung auf der Grundlage der Planung des Architekturbüros Knoche Ellertmann zu erstellen und den Baubeschluss herbeizuführen.*
Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Wettbewerbskriterien (Funktionalität, Wirtschaftlichkeit und Architektur) einen Alternativvorschlag für eine schulhofflächen-schonendere Schulerweiterung zu machen:
 - **wenn möglich durch eine Anbau- oder Aufstocklösung für einen oder gar für beide Bauabschnitte (siehe Anlage „Erweiterungspotentiale“)**
 - **ansonsten durch alternative Lösungen (Anbau des ersten Bauabschnittes an die Turnhalle, Nutzung der Fläche südlich der Aula, notfalls Ausrichtung des zweiten Bauabschnitts entlang des Dingbängerweges etc.)**

Es ist grob darzustellen, inwieweit weiterhin eine Schulhofgestaltung mit Boltzplatz, Laufbahn, Spielflächen auf dem verbleibenden Schulhof möglich sind.

Der Alternativvorschlag ist den politischen Gremien zeitnah vorzustellen, damit die Genehmigungsplanung für den 1. Bauabschnitt der Schulerweiterung und die Entwurfsplanung für den 2. Bauabschnitt der Schulerweiterung erstellt werden kann. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für jeden Bauabschnitt separate Baubeschlüsse vorgesehen sind.

4. Die Ausführungen der Verwaltung zum Antrag der CDU- Fraktion vom 10.09.2012 (Anlage 4 der Vorlage) werden zur Kenntnis genommen. **Die Antworten im Hinblick auf eine Optimierung der Schulerweiterung sind weiter zu präzisieren (siehe 3.), um eine Entscheidung über die Form der Schulerweiterung treffen zu können.**
5. unverändert zu Beschlussvorlage V/0754/2012.
6. unverändert zu Beschlussvorlage V/0754/2012.

Vor Eintritt in die Beratung des Tagesordnungspunktes erklärte Herr Krekeler, dass die CDU-Fraktion den Antrag zurück ziehe und folgenden neuen Antrag stelle:

Die Bezirksvertretung Münster-West möge beschließen:

Der Vorlage wird mit folgenden Änderungen zugestimmt:

1. Ziffer 1 erhält folgende Fassung:
Das Ergebnis des Architektenwettbewerbes für den Neubau einer Zweifachsporthalle wird zur Kenntnis genommen. Optimierungen werden insbesondere bezüglich der Erschließung, der Lage und der Raumorganisation der Sporthalle vorgenommen. Die erforderlichen Stellplätze werden ausschließlich im Bereich des Dingbängerweges untergebracht (siehe Skizze Anlage 3 der Vorlage).
2. Ziffer 2 bleibt unverändert
3. Ziffer 3 erhält folgende Fassung:
Die Verwaltung wird beauftragt, für die Zweifachsporthalle die Entwurfsplanung einschließlich Kostenberechnung auf der Grundlage der Planung des Architekturbüros Knoche Ellertmann zu erstellen und den Baubeschluss herbeizuführen.

Herr Rösmann stellte für die SPD-Fraktion nachfolgenden Antrag:

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

1. Im Beschlussvorschlag TOP 5. wird eingefügt:
„Hierbei wird angestrebt, die Kosten um 20 % gegenüber der Normalvariante zu verringern.“
2. Im Beschlussvorschlag wird als TOP 7. Folgendes eingefügt:
„7. Diese Baumaßnahme wird barrierefrei ausgeführt.“

Nach ausführlicher Diskussion wurde über die vorliegenden Anträge abgestimmt:

Ziffer 1 des CDU-Antrages wurde einstimmig angenommen.

Ziffer 2 – wie Vorlage - wurde einstimmig angenommen.

Ziffer 3 des CDU-Antrages wurde mit 14 Fürstimmen (CDU, SPD, FDP, UWG-MS) bei 3 Gegenstimmen (GAL) angenommen.

Ziffer 4 der Vorlage wurde einstimmig angenommen.

Ziffer 1 des SPD-Antrages wurde einstimmig bei 3 Stimmenthaltungen (GAL) angenommen.

Ziffer 2 des SPD-Antrages wurde einstimmig angenommen.

Herr van der Meulen gab für die CDU-Fraktion eine Erklärung ab, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig bei 3 Stimmenthaltungen (GAL), dem Hauptausschuss die Annahme des folgenden geänderten Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. **Das Ergebnis des Architektenwettbewerbes für den Neubau einer Zweifachsporthalle wird zur Kenntnis genommen. Optimierungen werden insbesondere bezüglich der Erschließung, der Lage und der Raumorganisation der Sporthalle vorgenommen. Die erforderlichen Stellplätze werden ausschließlich im Bereich des Dingbängerweges untergebracht (siehe Skizze Anlage 3 der Vorlage).**
2. Das Architekturbüro Knoche Ellertmann, Münster, wird entsprechend der Empfehlung des Bewertungsgremiums mit den Architektenleistungen gemäß HOAI beauftragt.
3. **Die Verwaltung wird beauftragt, für die Zweifachsporthalle die Entwurfsplanung einschließlich Kostenberechnung auf der Grundlage der Planung des Architekturbüros Knoche Ellertmann zu erstellen und den Baubeschluss herbeizuführen.**
4. Die Ausführungen der Verwaltung zum Antrag der CDU- Fraktion vom 10.09.2012 (Anlage 4 der Vorlage) werden zur Kenntnis genommen. Der Antrag ist damit erledigt.
5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Maßnahmen (Baukosten und Beschaffung) auf der Grundlage des Raumprogramms für den Neubau der Zweifachsporthalle und die Erweiterung der Schule zur Dreizügigkeit (1. Bauabschnitt) Finanzmittel in Höhe von 4.401.000,00 € zur Verfügung stehen. Eine Folgekostenberechnung wird im Rahmen des Baubeschlusses erstellt. Möglichkeiten der Kostenreduzierungen werden im weiteren Verfahren geprüft. **Hierbei wird angestrebt, die Kosten um 20 % gegenüber der Normalvariante zu verringern.**
6. Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan wie folgt veranschlagt:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-Jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitionsmaßnahme	4400	Erw. Peter-Wust-Schule einschl. Sporthalle			
		Auszahlung für Baumaßnahmen	2012	235.000	

			VE	250.000	
			2013	1.372.000	
			2014	2.450.800	
			2015	156.000	
			gesamt	4.213.800	
		Auszahlung für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2014	187.200	
			insgesamt	4.401.000	

7. Diese Baumaßnahme wird barrierefrei ausgeführt.

Punkt 5.2 der Tagesordnung V/0247/2012

**Gesamtstädtisches Konzept zur Ermittlung von Flächenpotenzialen zur Errichtung von Windenergieanlagen (WEA) und zur Darstellung entsprechender Konzentrationszonen für WEA im Flächennutzungsplan der Stadt Münster
hierzu: Antrag der GAL-Fraktion vom 24.10.2012**

Der Bezirksvertretung lag ein Beratungsverlauf aus der Sitzung vom 24.10.2012 vor.

Herr Hamann stellte für die CDU-Fraktion den nachfolgenden Antrag:

Änderungs- und Ergänzungsantrag zur Vorlage V/0247/2012 - Windenergieanlagen

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Ziffer 1. wird wie folgt ergänzt:

Die Ausschlusskriterien sowie deren Festsetzungen werden konkretisiert und durch Ratsbeschluss festgeschrieben.

Ziffer 2. wird wie folgt ergänzt:

In die Standortwahl werden Gewerbe- und Industriegebiete einbezogen.

Ziffer 4. neu:

Bei der Errichtung von Windenergieanlagen wird auf die Ausweisung von Ausgleichsflächen verzichtet.

Ziffer 5. neu:

Nach Festlegung der Kriterien werden die Standorte erneut überprüft.

Ziffer 6. neu:

Der Standort 9b wird als Flächenpotential abgelehnt und soll nicht weiter untersucht werden.

Frau Pallas begründete für die GAL-Fraktion den nachfolgenden, in der Sitzung am 24.10.2012 eingebrachten Antrag:

Beschluss:

1. wie Vorlage

2. *Neu:*

Grundlage für die gesamtstädtische Konzeption für die Windenergienutzung bilden die nach den Ergebnissen der Potentialanalyse der Stadtwerke nach technischen und wirtschaftlichen Kriterien ermittelten 30 Standorte für Windenergieanlagen. Diese Standorte sollen ohne weitere Vorauswahl im weiteren Verfahren bauplanungsrechtlich geprüft und nach Möglichkeit baureif vorbereitet werden.

3. *Neu:*

Der Rat beauftragt die Verwaltung auf dieser Grundlage ein Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes mit dem Ziel der Erweiterung bestehender sowie zur Darstellung neuer Konzentrationszonen für Windenergieanlagen einzuleiten und durchzuführen. Ein Aufstellungsbeschluss für die Änderung wird kurzfristig vorgelegt.

4. *Neu:*

Um weitere Potentiale für die Windenergienutzung in Münster zu erschließen und um die örtliche Verknüpfung von Energieerzeugung und Nutzung zu optimieren legt die Verwaltung dem Rat baldmöglichst Vorschläge für die Zulassung und die Errichtung von Windenergieanlagen in großflächigen Industrie- und Gewerbegebieten vor. Dabei sind die Erfahrungen bereits vorhandener Anlagen in NRW zu berücksichtigen.

Herr Rösman stellt für die SPD-Fraktion den folgenden Antrag:

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag wird um TOP 4. ergänzt:

Mit dem Beschluss dieser Vorlage wird eine Priorisierung der Standorte für Windenergieanlagen vorgenommen. Sollte sich im Rahmen der Umweltprüfung (s. TOP 2. der Vorlage) herausstellen, dass Anlagen nicht genehmigungsfähig sind, wird die Verwaltung beauftragt, die nicht priorisierten Standorte einer erneuten Prüfung zu unterziehen und den politischen Gremien eine Auswahl zur Ergänzung des FNP-Änderungsverfahrens vorzulegen.

Es schloss sich eine ausführliche Diskussion an, in deren Verlauf Herr Krause-Kämereit Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung beantwortete.

Auf Vorschlag von Frau Westrup wurde über die Anträge ziffernweise abgestimmt:

Ziffer 1. des CDU-Antrages wurde mit 10 Fürstimmen (CDU, FDP) bei 7 Gegenstimmen (SPD, GAL, UWG-MS) **angenommen**.

Ziffer 2. des GAL-Antrages (NEU) wurde mit 13 Gegenstimmen (CDU, SPD, FDP) bei 4 Fürstimmen (GAL, UWG-MS) **abgelehnt**.

Ziffer 2. des CDU-Antrages wurde einstimmig **angenommen**.

Ziffer 3. des GAL-Antrages (NEU) wurde mit 12 Gegenstimmen (CDU, SPD, FDP) bei 5 Fürstimmen (GAL, FDP, UWG-MS) **abgelehnt**.

Ziffer 4. des GAL-Antrages (NEU) wurde mit 12 Gegenstimmen (CDU, SPD, FDP) bei 4 Fürstimmen (GAL, UWG-MS) und 1 Stimmenthaltung (FDP) **abgelehnt**.

Ziffer 4. des SPD-Antrages (NEU) wurde mit 8 Gegenstimmen (CDU) bei 4 Fürstimmen (SPD, UWG-MS) und 5 Stimmenthaltungen (GAL, FDP) **abgelehnt**.

Ziffer 4. des CDU-Antrages (NEU) wurde mit 10 Fürstimmen (CDU, FDP) bei 6 Gegenstimmen (SPD, GAL) und 1 Stimmenthaltung (UWG-MS) **angenommen**.

Ziffer 5. des CDU-Antrages (NEU) wurde mit 10 Fürstimmen (CDU, FDP) bei 6 Gegenstimmen (SPD, GAL) und 1 Stimmenthaltung (UWG-MS) **angenommen**.

Ziffer 6. des CDU-Antrages (NEU) wurde mit 9 Gegenstimmen (SPD, GAL, FDP, UWG-MS) bei 8 Fürstimmen (CDU) **abgelehnt**.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung mit 13 Fürstimmen (CDU, SPD, FDP) bei 4 Stimmenthaltungen (GAL, UWG-MS), dem Rat die Annahme des folgenden geänderten Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt das in den Anlagen 1 u. 2 der Vorlage vorgelegte gesamtstädtische Konzept zur Ermittlung von Flächenpotenzialen zur Errichtung von Windenergieanlagen (WEA) und zur Darstellung entsprechender Konzentrationszonen für WEA im Flächennutzungsplan der Stadt Münster auf der Grundlage der „Potenzialanalyse der Stadtwerke Münster GmbH – Abstandsuntersuchung zu möglichen Standorten für Windenergieanlagen“, Stand Februar 2012 (Anlage 4 der Vorlage), zur Kenntnis. **Die Ausschlusskriterien sowie deren Festsetzungen werden konkretisiert und durch Ratsbeschluss festgeschrieben.**
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die in den Anlagen 1 u. 2 der Vorlage empfohlene Auswahl von geeigneten Standorten zur Errichtung von Windenergieanlagen noch nicht baurechtlich genehmigungsfähig ist. Die grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit wird im Rahmen der Umweltprüfung anlässlich des Verfahrens zur Änderung des Flächennutzungsplans zur Ausweisung neuer bzw. erweiterter Konzentrationszonen für Windenergieanlagen festgestellt. **In die Standortwahl werden Gewerbe- und Industriegebiete einbezogen.**
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage des vorgelegten gesamtstädtischen Konzepts zur Ermittlung von Flächenpotenzialen zur Errichtung von Windenergieanlagen (WEA) und zur Darstellung entsprechender Konzentrationszonen für WEA (Anlagen 1 u. 2 der Vorlage) ein Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans mit dem Ziel der Erweiterung bestehender sowie zur Darstellung neuer Konzentrationszonen für Windenergieanlagen einzuleiten und durchzuführen. Die vorliegende Vorlage dient als Aufstellungsbeschluss für das entsprechende FNP-Änderungsverfahren.
4. **Bei der Errichtung von Windenergieanlagen wird auf die Ausweisung von Ausgleichsflächen verzichtet.**
5. **Nach Festlegung der Kriterien werden die Standorte erneut überprüft.**

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Vorlage 0247/2012 entstehen der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten.

Zur Vorlage V/0702/2012 – Nachhaltige kommunale Haushaltspolitik - Handlungsprogramm 2012 bis 2017 (Teil 2) lagen Anträge der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Frau Blankenstein vor.

Zu Anlage 1 a der Vorlage

Zur lfd. Nr. **18** lagen gleichlautende Anträge der CDU, SPD, FDP und Frau Blankenstein mit der Maßgabe vor, die Maßnahme abzulehnen. Die Bezirksvertretung stimmte sodann mit 15 Fürstimmen (CDU, SPD, FDP, GAL, UWG-MS) bei 2 Gegenstimmen (GAL) der Ablehnung der Maßnahme zu.

Zur lfd. Nr. **32** beantragte die FDP-Fraktion, der Maßnahme zuzustimmen. Die Bezirksvertretung lehnte den Antrag mit 8 Fürstimmen (SPD, FDP, GAL) bei 8 Gegenstimmen (CDU, UWG-MS) und 1 Stimmenthaltung (CDU) ab.

Zur lfd. Nr. **41** beantragte Frau Blankenstein, den Bürgerhaushalt zunächst als Verlängerung der Versuchphase fort zu setzen, eine Entscheidung erfolgt erst nach Ablauf von 5 Jahren. Die Bezirksvertretung lehnte den Antrag bei 1 Fürstimme (UWG-MS) mit 15 Gegenstimmen (CDU, SPD, FDP, GAL) und 1 Stimmenthaltung (CDU) ab. Somit wurde der Maßnahme zu lfd. Nr. 41 entsprochen.

Zur lfd. Nr. **54** beantragte Frau Blankenstein, **den Steuersatz für Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit von 19 auf 20 % zu erhöhen.** Die Bezirksvertretung schloss sich dem Antrag einstimmig an.

Zur lfd. Nr. **88** beantragte Frau Blankenstein, der Maßnahme zuzustimmen. Die Bezirksvertretung lehnte den Antrag mit 4 Fürstimmen (GAL, UWG-MS) bei 13 Gegenstimmen (CDU, SPD, FDP) ab. Somit wurde die Maßnahme abgelehnt.

Zur lfd. Nr. **91** beantragte Frau Blankenstein, der Maßnahme zuzustimmen. Die Bezirksvertretung lehnte den Antrag mit 1 Fürstimme (UWG-MS) bei 14 Gegenstimmen (CDU, SPD, GAL) und 2 Stimmenthaltungen (FDP) ab. Somit wurde die Maßnahme abgelehnt.

Zur lfd. Nr. **95** beantragten die CDU-Fraktion und die SPD-Fraktion, die Maßnahme abzulehnen. Die Bezirksvertretung beschloss mit 16 Fürstimmen (CDU, SPD, FDP, GAL) bei 1 Gegenstimme (UWG-MS) die Annahme der Anträge. Somit wurde die Maßnahme abgelehnt.

Zur lfd. Nr. **96** beantragte Frau Blankenstein, der Maßnahme zuzustimmen. Die CDU-Fraktion und SPD-Fraktion beantragten die Ablehnung der Maßnahme. Der Antrag von Frau Blankenstein wurde mit 1 Fürstimme (UWG-MS) bei 16 Gegenstimmen (CDU, SPD, GAL, FDP) abgelehnt. Die Anträge der CDU und SPD wurden mit 16 Fürstimmen (CDU, SPD, GAL, FDP) bei 1 Gegenstimme (UWG-MS) angenommen. Somit wurde die Maßnahme abgelehnt.

Zur lfd. Nr. 101 beantragte die FDP-Fraktion, die Maßnahme abzulehnen und **die Verwaltung zu beauftragen, vor der Beschlussfassung über diesen Punkt einen ausführlichen Vorschlag über die genauen Möglichkeiten zur Umsetzung vorzulegen. Insbesondere dürfen keine Angsträume entstehen.** Die Bezirksvertretung schloss sich dem Antrag einstimmig an.

Zur Ifd. Nr. **117** beantragten die CDU-Fraktion und Frau Blankenstein, die Maßnahme abzulehnen. Die CDU beantragte des Weiteren: **Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, das Einsparungen dadurch erzielt, dass die Beförderungsabläufe optimiert und die Eltern zu einem Kostenbeitrag herangezogen werden.** Der Antrag der CDU einschließlich der Ergänzung sowie der Antrag von Frau Blankenstein wurden einstimmig angenommen. Somit wurde der Sparvorschlag einstimmig abgelehnt.

Zu den Ifd. Nr. **119 und 120** beantragten die CDU-Fraktion und Frau Blankenstein, die Maßnahmen abzulehnen. Die Bezirksvertretung schloss sich den Anträgen einstimmig an. Somit wurde die Maßnahme abgelehnt.

Zur Ifd. Nr. **137** beantragte Frau Blankenstein, der Maßnahme zuzustimmen. Seitens der CDU, SPD und FDP lagen Anträge auf Ablehnung der Maßnahme vor. Der Antrag von Frau Blankenstein wurde mit 1 Fürstimme (UWG-MS) bei 16 Gegenstimmen (CDU, SPD, GAL, FDP) abgelehnt. Die Anträge der CDU, SPD und FDP wurden mit 16 Fürstimmen (CDU, SPD, GAL, FDP) bei 1 Gegenstimme (UWG-MS) angenommen. Somit wurde die Maßnahme abgelehnt.

Zur Ifd. Nr. **138** beantragte Frau Blankenstein, der Maßnahme zuzustimmen. Seitens der CDU, SPD und FDP lagen Anträge auf Ablehnung der Maßnahme vor. Der Antrag von Frau Blankenstein wurde mit 1 Fürstimme (UWG-MS) bei 15 Gegenstimmen (CDU, SPD, GAL, FDP) und 1 Stimmenthaltung (GAL) abgelehnt. Die Anträge der CDU, SPD und FDP wurden mit 15 Fürstimmen (CDU, SPD, GAL, FDP) bei 1 Gegenstimme (UWG-MS) und 1 Stimmenthaltung (GAL) angenommen. Somit war die Maßnahme abgelehnt.

Zur Ifd. Nr. **165** beantragte Frau Blankenstein, der Maßnahme zuzustimmen. Seitens der CDU und SPD lagen Anträge auf Ablehnung der Maßnahme vor. Der Antrag von Frau Blankenstein wurde mit 1 Fürstimme (UWG-MS) bei 14 Gegenstimmen (CDU, SPD, GAL) und 2 Stimmenthaltungen (FDP) abgelehnt. Die Anträge der CDU und SPD wurden mit 14 Fürstimmen (CDU, SPD, GAL) bei 1 Gegenstimme (UWG-MS) und 2 Stimmenthaltungen (FDP) angenommen. Somit war die Maßnahme abgelehnt.

Zur Ifd. Nr. **212** beantragte Frau Blankenstein, der Maßnahme zuzustimmen. Seitens der SPD lag ein Antrag auf Ablehnung der Maßnahme vor. Der Antrag von Frau Blankenstein wurde mit 8 Fürstimmen (CDU, UWG-MS) bei 8 Gegenstimmen (SPD, GAL, FDP). abgelehnt. Der Antrag der SPD wurde mit 8 Fürstimmen (SPD, GAL, FDP) und 8 Gegenstimmen (CDU, UWG-MS) abgelehnt.

Zur Ifd. Nr. **217** beantragte Frau Blankenstein, die Maßnahme abzulehnen. Der Antrag von Frau Blankenstein wurde mit 13 Fürstimmen (CDU, SPD, GAL, UWG-MS) bei 4 Gegenstimmen (CDU, FDP) angenommen. Somit wurde die Maßnahme abgelehnt.

Zur Ifd. Nr. **240** beantragte Frau Blankenstein, der Maßnahme zuzustimmen. Seitens der CDU und SPD lagen Anträge auf Ablehnung der Maßnahme vor. Die FDP beantragte **die Verwaltung zu beauftragen, vor der Beschlussfassung über diesen Punkt einen ausführlichen Vorschlag über die genauen Möglichkeiten zur Umsetzung vorzulegen.** Der Antrag von Frau Blankenstein wurde mit 1 Fürstimme (UWG-MS) bei 16 Gegenstimmen (CDU, SPD, GAL, FDP) abgelehnt. Die Anträge der CDU, SPD und FDP wurden mit 16 Fürstimmen (CDU, SPD, GAL, FDP) bei 1 Gegenstimme (UWG-MS) angenommen. Somit wurde die Maßnahme abgelehnt.

Zu den Ifd. Nr. **241 und 243** beantragte die FDP die Verwaltung zu beauftragen, **vor der Beschlussfassung über diese Punkte einen ausführlichen Vorschlag über die genauen Möglichkeiten zur Umsetzung vorzulegen.** Die Bezirksvertretung schloss sich dem Antrag mit 13 Fürstimmen (CDU, GAL, FDP) bei 3 Gegenstimmen (SPD) und 1 Stimmenthaltung (UWG-MS) an. Somit wurde die Maßnahme abgelehnt.

Zur lfd. Nr. **244** beantragte Frau Blankenstein, der Maßnahme zuzustimmen. Seitens der CDU lag ein Antrag auf Ablehnung der Maßnahme vor. Die FDP beantragte die Verwaltung zu beauftragen, **vor der Beschlussfassung über diesen Punkt einen ausführlichen Vorschlag über die genauen Möglichkeiten zur Umsetzung vorzulegen**. Der Antrag von Frau Blankenstein wurde mit 1 Fürstimme (UWG-MS) bei 16 Gegenstimmen (CDU, SPD, GAL, FDP) abgelehnt. Die Anträge der CDU und FDP wurden mit 16 Fürstimmen (CDU, SPD, GAL, FDP) bei 1 Gegenstimme (UWG-MS) angenommen. Somit wurde die Maßnahme abgelehnt.

Zur lfd. Nr. **245** beantragte die FDP, die Verwaltung zu beauftragen, **vor der Beschlussfassung über diesen Punkt einen ausführlichen Vorschlag über die genauen Möglichkeiten zur Umsetzung vorzulegen**. Die Bezirksvertretung schloss sich dem Antrag einstimmig an.

Zu der Anlage 1 c der Vorlage

Zur lfd. Nr. **13** lagen Anträge der CDU, SPD, FDP und Frau Blankenstein vor, die Maßnahme abzulehnen. Die Anträge wurden einstimmig angenommen. Somit wurde die Maßnahme abgelehnt.

Zu der Anlage 1 d der Vorlage

Zur lfd. Nr. **15** beantragte die FDP, der Maßnahme zuzustimmen. Seitens der CDU und SPD lagen Anträge auf Ablehnung der Maßnahme vor. Des Weiteren beantragte die CDU, **den Einsatz der hauptamtlichen städtischen Mitarbeiterin weitestgehend zu reduzieren**. Der Antrag der FDP wurde mit 2 Fürstimmen (FDP) bei 15 Gegenstimmen (CDU, SPD, GAL, UWG-MS) abgelehnt. Die Anträge der CDU und SPD wurden incl. der Erweiterung mit 15 Fürstimmen (CDU, SPD, GAL, UWG-MS) bei 2 Gegenstimmen (FDP) angenommen.

Zu der Anlage 1 d der Vorlage

Zur lfd. Nr. **19** beantragte Frau Blankenstein, der Maßnahme zuzustimmen. Seitens der CDU lag ein Antrag auf Ablehnung der Maßnahme vor. Der Antrag von Frau Blankenstein wurde mit 5 Fürstimmen (GAL, FDP, UWG-MS) bei 12 Gegenstimmen (CDU, SPD, GAL, FDP) abgelehnt. Der Antrag der CDU wurde mit 12 Fürstimmen (CDU, SPD, GAL, FDP) bei 5 Gegenstimmen (GAL, FDP, UWG-MS) angenommen.

Punkt 5.4 der Tagesordnung V/0589/2012

Bürgerhaushalt 2012 - Einbringung der 102 bestplatzierten Bürgervorschläge

Den die Bezirksvertretung betreffenden Beschlussvorschlägen zu den Vorschlagsnummern 22, 41, 96, 140 stimmte die Bezirksvertretung einstimmig zu.

Dem Beschlussvorschlag zu der Vorschlagsnummer 143 stimmte die Bezirksvertretung mit 11 Fürstimmen (CDU, SPD, FDP) bei 5 Gegenstimmen (GAL, UWG-MS, CDU) und 1 Stimmenthaltung (SPD) zu.

Dem Beschlussvorschlag zu der Vorschlagsnummer 323 stimmte die Bezirksvertretung mit 14 Fürstimmen (CDU, SPD, FDP, GAL) bei 3 Gegenstimmen (GAL, UWG-MS) zu.

Den Beschlussvorschlag zu der Vorschlagsnummer 340 lehnte die Bezirksvertretung einstimmig ab.

Punkt 5.5 der Tagesordnung
**Beratung des Haushaltsplanes 2013 sowie
Ergebnis- und Finanzplanung bis 2016
Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirks-
vertretung Münster-West für das Haushaltsjahr
2013**

- Antrag der CDU-Fraktion vom 24.10.2012
- Antrag der SPD-Fraktion vom 05.11.2012

Von der Verwaltung lag ein Veränderungsblatt zur Produktgruppe 1201 – Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen bzgl.

- Maßnahmenziffer 4189 - Aasee, Beleuchtung Mühlenhof – Annette-Allee und
- Maßnahmenziffer 4192 – Mecklenbecker Str. / Dingbängerweg, Kreuzung

vor, das der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt ist.

Seitens der SPD-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

Die Bezirksvertretung Münster-West möge beschließen:

*Die frei verfügbaren **Haushaltsmittel 2013**, Produktgruppe 010106, in Höhe von **125.090,-- €** werden in der Bezirksvertretung Münster-West wie folgt aufgeteilt:*

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
522200	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	6.000,00 €
529000	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	15.000,00 €
530800	Transferaufwendungen	38.290,00 €
542500	Öffentlichkeitsarbeit	1.800,00 €
1301	Sanierung von Spielplätzen	64.000,00 €
	Gesamt	125.090,00 €

Die Restmittel aus 2012 werden dem Sachkonto 522200 „Unterhaltung Infrastrukturvermögen“ zugeführt.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Die Bezirksvertretung stimmte den von der Verwaltung vorgelegten Veränderungen zum Entwurf des Haushaltsplanes 2013, Produktgruppe 1201 – Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen bzgl.

- Maßnahmenziffer 4189 - Aasee, Beleuchtung Mühlenhof – Annette-Allee und
- Maßnahmenziffer 4192 – Mecklenbecker Str. / Dingbängerweg, Kreuzung

einstimmig zu.

PG 1201, 4189 – Maßnahme Aasee, Beleuchtung Mühlenhof – Annette-Allee

Der Antrag der FPD Fraktion hatte sich durch das Veränderungsblatt, lfd. Nr. 1, erledigt.

PG 0209, 4360 – Maßnahme Sanierung Gerätehaus Roxel

Der Antrag der FDP, die Sanierung des Feuerwehr-Gerätehauses in Roxel um ein Jahr zu schieben, wurde mit 3 Fürstimmen (FDP, UWG-MS) bei 13 Gegenstimmen (CDU, SPD, GAL) **abgelehnt**.

Punkt 6 der Tagesordnung**Vorschläge und Anregungen****Punkt 6.1 der Tagesordnung
A-W/0014/2010**

**Änderungsantrag zum Bebauungsplan Nr. 396
Mecklenbeck
Wohnen im Zentrum von Mecklenbeck /
Stärkung der Stadtteilinfrastruktur
Antrag der CDU-Fraktion vom 15.04.2010**

Herr Weihermann gab die Mitteilung des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vom 05.11.2012 bekannt, wonach die Verwaltung den Antrag der Bezirksvertretung Münster West Nr. A-W/0014/2010 – Wohnen im Zentrum von Mecklenbeck / Stärkung der Stadtteilinfrastruktur – als Antrag zur Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplanes gewertet habe und somit dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vorgelegt habe.

Dieser habe am 25.10.2012 entschieden, d.h.:

- Befürwortung der Zielsetzung einer verstärkten Wohnbauentwicklung
- Beschränkung auf den Bereich zwischen Brockmannstraße und Dingbängerweg
- Änderungsverfahren zu einem späteren Zeitpunkt, Vorrang für Entwicklung Meckmannweg / Schwarzer Kamp

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
A-W/0021/2012**

**Schwarzer Kamp
Antrag der CDU-Fraktion vom 01.09.2012**

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung zur Kenntnis.

Herr Weihermann teilte mit, dass der CDU-Antrag aus dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehrsplanung gleichlautend mit dem Antrag A-W/0021/2012 in der Bezirksvertretung sei und der ASSVW in seiner Sitzung am 25.10.2012 den Antrag in die nächste Sitzung geschoben habe.

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
A-W/0024/2012**

**Sozialpädagogische Unterstützung an Schulen in
Roxel / Analyse des Angebotes
Antrag der SPD-Fraktion vom 05.11.2012**

Von der SPD-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

SPD-Fraktion
der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag Nr. A-W/0024/2012
vom 05.11.2012

Die Bezirksvertretung Münster-West möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, der Öffentlichkeit und den politischen Gremien zeitnah und differenziert darzulegen, welche sozialpädagogische Unterstützung die einzelnen Schulen in Roxel erhalten. Fragestellungen - jeweils aufgeschlüsselt nach den Schulformen Grund-/ Förder-/ Haupt-/ Real-/ Sekundarschule - sollten sein:

- *Wie viele von der Stadt Münster finanzierte Stellen (-anteile) für Schulsozialarbeiter/innen stehen den Schulen in Roxel zur Verfügung?*
- *Wie viele aus Landesmitteln finanzierte Stellen (-anteile) für Schulsozialarbeiter/innen stehen den Schulen in Roxel zur Verfügung?*
- *Wie viele im Rahmen des „Bildungs- und Teilhabepaketes“ aus Bundesmitteln finanzierte Stellen (-anteile) für Schulsozialarbeiter/innen stehen den Schulen in Roxel zur Verfügung?*
- *Wie viele aus Landesmitteln finanzierte Stellen (-anteile) für „Sozialpädagogische Fachkräfte in der Schuleingangsphase“ stehen in Roxel zur Verfügung?*
- *Wie viele der o.g. Stellen - aufgeschlüsselt nach Schulformen - gibt es an Münsters Schulen insgesamt?*
- *Nach welchen Kriterien werden sie verteilt?*
- *Sind die an Roxels Schulen vorhandenen Stellen für Schulsozialarbeit langfristig abgesichert?*

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Frau Westrup teilte mit, dass am 04.12.2012 im Anschluss an die Sitzung der Bezirksvertretung das Arbeitsessen im Restaurant Ackermann stattfindet.

gez.
Elisabeth Westrup
Vorsitz

gez.
Ursula Vennemann
Schriftführung